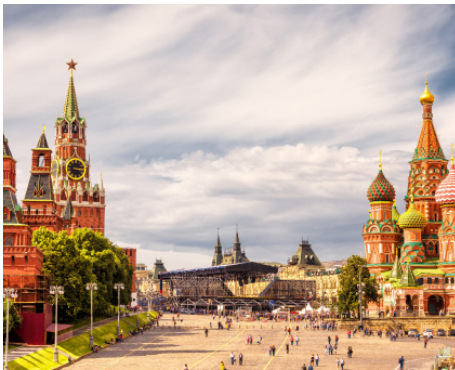


# Fallstudie

## Erhebliche Einsparungen bei Eilsendungen nach Russland



Ein führender Autohersteller lässt regelmäßig dringende Sendungen von seinen europäischen Vertriebszentren an sein russisches Werk liefern. Bei Hellmann erbringen wir für dieses Unternehmen weltweit eine breite Palette von Dienstleistungen und wurden gebeten, die Warenströme seiner dringend zu liefernden Teile nach Russland zu überprüfen.

### Ausgangssituation

Luftfracht nach Russland funktioniert gut, ist aber teuer. Obwohl die reine Flugdauer kurz ist, beträgt die Transitzeit von Tür zu Tür einschließlich der Zollabfertigung 4 Tage. Als wir gebeten wurden, den bestehenden Warenstrom per Luftfracht aus Kostenperspektive zu optimieren, prüften wir auch weitere Transportmittel.

### Lösung

Anstatt zu versuchen, einen prozentualen Rabatt für die Luftfrachtraten auszuhandeln und den Transport zum und vom Flughafen zu optimieren, haben wir auch eine ganz andere Lösung in Betracht gezogen: Express-Kleintransporter, die die gleiche Transitzeit wie Luftfracht haben, aber wesentlich billiger sind.

Durch die Schaffung eines Hubs für Warenumsschlag in der Nähe der europäischen Distributionszentren sowie für den Fahrerwechsel in Polen haben wir eine nachhaltige Lieferkettenlösung errichtet, welche ebenso wie die Luftfracht den engen Lieferzeitfenstern gerecht wird, und dennoch 60% kostengünstiger ist.

### Konklusion

Wir können Ihre Aktivitäten über Standardlösungen hinaus überprüfen. Wir beraten Sie, ob Prozesse optimiert werden können, und Sie können entscheiden, ob Sie unsere Ideen selbst umsetzen oder uns dies anvertrauen.

### Kontaktperson

Ruslan Dzugaev  
 Direktor Autologistik Russland  
 Telefon: +7 965 784 9081  
 E-Mail: [ruslan.dzugaev@hellmann.com](mailto:ruslan.dzugaev@hellmann.com)  
[www.hellmann-hts.com](http://www.hellmann-hts.com)